

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	box Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25163221 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Drescher Zuname		Daniela Vorname	
Drescher, Daniela Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Abenteuer mit Ungeheuer Titel			
Reihe			
978-3-8251-7937-3 ISBN	146 Seitenzahl	19,90 Preis (EURO)	
Urachhaus Verlag	Stuttgart Ort	2015 Jahr	
Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
		ID: 1525163221	
		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Schlagwörter			
Wichtel			
Tierschichte			
Walderzählung			
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 23.05.2016	
		Verlag Datum 01.06.2016	

Inhaltsangabe

Es herrscht große Aufregung unter den Bewohnern des Waldes. Piff, das Eichhörnchen ist überzeugt davon, dass ein Ungeheuer in ihrem Wald sein Unwesen treibt. Es hat alle seine Eicheln gefressen und den Waldboden furchtbar zugerichtet! Er ist so aufgeregt, dass seine Freunde der Wichtel Tock und Eduard der Maulwurf ihn nicht beruhigen können und sich schließlich gemeinsam auf die Suche nach dem Ungeheuer machen.

Beurteilungstext

Eigentlich ist es ein herrlicher Morgen als der allererste Sonnenstrahl sich seinen Weg durch die dichten Blätterkronen der Bäume sucht und auf dem goldgrünen Moos tausend Wassertropfen zum Funkeln bringt. Der Wichtel Tock ist noch gar nicht richtig wach, als das Eichhörnchen gegen seine Tür trommelt. Piff ist so unglaublich aufgeregt, weil ein Ungeheuer alle seine Eicheln gestohlen und den Waldboden furchtbar zerwühlt hat. Weder der Wichtel, noch der Maulwurf Eduard können das Eichhörnchen beruhigen und so beschließen die drei Freunde nach einem gemeinsamen Frühstück zusammen los zu ziehen, um das Ungeheuer zu finden.

Doch diese Reise wird lang, anstrengend und abenteuerreich. Auf ihrem Weg lernen sie viele neue Waldbewohner kennen und neue Freundschaften entstehen. Und tatsächlich treffen sie unterwegs auch immer wieder auf Spuren des Ungeheuers und alles deutet darauf hin, dass es sich am einsamen Weiher des Wassermannkönigs aufhält. Dieser Weiher ist umwoben mit Geschichten und Sagen und so richtig wohl ist unseren Freunden nicht dabei, in das Gebiet des grummeligen Wassermannkönigs vorzudringen. Doch nichts ist wie es scheint, und als die drei Wanderer schließlich auf das Ungeheuer treffen, erwartete sie eine interessante Überraschung.....

Daniela Drescher ist mit ihrer neuen Geschichte erneut ein Buch gelungen, das sowohl Kinder wie auch deren Eltern begeistern wird. Mit unglaublicher Sorgfalt schildert sie die Erlebnisse der drei Freunde so detailliert, dass man glaubt, man wäre selbst im Wald unterwegs auf der Suche nach dem Ungeheuer. Man kann die Sonnenstrahlen erahnen und den Waldboden beinahe unter den Füßen spüren. Mehr und mehr gerät man in die träumerische Geschichte der drei Freunde hinein. Liebevoll beschreibt ein Erzähler die Charaktere der drei Wanderer und so verschieden sie auch sind, man gewinnt alle gleichermaßen lieb: das etwas eingebildete und eitle Eichhörnchen genauso wie den ruhigen und besonnenen Wichtel und ebenso auch den etwas behäbigen Maulwurf.

Doch nicht nur die beeindruckende und träumerische Erzählweise macht dieses Buch zu einem Meisterwerk. Daniela Drescher gelingt es, den kleinen Zuhörer mit ihren wundervollen Aquarellen zu verzaubern. So lassen einen die schwärmerischen Worte die wärmenden Sonnenstrahlen nicht nur spüren, auf den traumhaften Bildern kann man sie dann sogar noch sehen. Die Komposition von Wort und Bild machen dieses Buch zu einem anmutigen Gesamtkunstwerk, das seine Leser und Zuhörer entführt in eine Welt der sanften Natur und sagenhafter Erlebnisse. Es ist ein Buch, das mit Worten streicheln kann wie mit einem Seidentuch und mit Bildern überrascht, die so glücklich machen, dass man ein sanftes, wohliges Kribbeln im ganzen Körper spürt.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Moers Ausschuss	reh Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19151053 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Genar Zuname		Katarina Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.): Dahmann, Susanne Übersetz. von (Name, Vorn.)		Schwedisch Übersetz. aus Sprache	
Heimliche Freundin Titel			ID: 191519151053 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-8251-7943-4 ISBN	107 Seitenzahl	12,90 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Urachhaus Verlag	Stuttgart Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Trennung Freundschaft
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 24.03.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:

Inhaltsangabe
 Henrietta und ihre Mutter sind in die Stadt gezogen, nachdem sich ihre Eltern getrennt haben. Alles ist fremd, ihre Mutter arbeitet sehr viel und kommt oft erst spät nach Hause. Henrietta ist sauer und fühlt sich allein gelassen.

Beurteilungstext
 In ihrem Buch "Heimliche Freundin" beschreibt Katarina Genar eine besondere Welt, in der sich Alltag und geheimnisvolle Vergangenheit miteinander vermischen. Die Autorin erzählt ihre Geschichte aus Henriettas Perspektive in der 3. Person. Henrietta ist ein junges, schüchternes Mädchen, das sich sehr einsam fühlt.
 Ihre Lebenssituation hat sich völlig verändert, ihre Eltern haben sich getrennt, dann der Umzug mit ihrer Mutter vom Land in die Stadt, neue Schule, Hort, ihre Mutter muss viel arbeiten und hat wenig Zeit für sie. Auch hat sie noch keine Freundin gefunden.
 Die Autorin erzählt Henriettas Erlebnisse und Erfahrungen, verpackt in eine interessante und spannende Geschichte, sehr gefühlvoll und für Kinder gut nachvollziehbar. Wut und Traurigkeit, Trennung, Veränderungen und neue Freundschaften werden thematisiert.
 Ein wundervolles, nachdenkliches Kinderbuch nicht nur zum Selberlesen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	Sch-H Kürzel	Nr. 1816327	
Verf./Bearb./Hrsg.: Genar Zuname			Katarina Vorname		
Bodén, Lina Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Dahmann, Susanne Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache		
Mon Amie Titel					
Reihe					
978-3-8251-7952-6 ISBN	108 Seitenzahl	12,90 Preis (EURO)	Einsatz- möglich- keiten		
Urachhaus Verlag	Stuttgart Ort	2016 Jahr	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Erzählung Gattung		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Erstelldatum:			Schlagwörter		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Familie		
.....			Tiere		
.....			Liebe		
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
.....			Zentraldatei: 29.05.2016		
.....			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Die Illustration auf dem Cover lässt Magisches ahnen. Das schöne Mädchen Sara mit dem sehnsuchtsvollen Blick vor einer mit Efeu bewachsenen, alten Glasveranda, ein Kätzchen zart in den Händen haltend, zieht einen förmlich in das Buch hinein. Und dann wird der Leserin klar: Neben den geheimnisvollen Ereignissen im Buch gilt es auch ganz reale Lebenssituationen zu meistern.

Beurteilungstext
 Eigentlich könnten es schöne Sommerferien in Saras Heimat Schweden, irgendwo nahe am Meer, sein. Aber: Saras Eltern streiten heftig, Vater und Mutter sind beruflich sehr eingespannt und haben keine Zeit, die große Schwester "haut ab", Sara möchte loyal sein und nicht verraten, wo sich die Schwester aufhält, ein Polizeieinsatz ist deshalb angesagt, die beste Freundin ist verreist, also, keine traumhaften Bedingungen für die Ferien.

Da entdeckt Sara ein Kätzchen im Garten. Dieses Kätzchen mit den goldenen Augen ist genauso einsam wie sie. Es führt sie zu einer Steinmauer, zu einem schwarzen Gartentor, zu einer alten, verlassenen Villa, der "Pension zur schönen Aussicht". Dort wohnt ganz allein die alte Amanda. Und als sich Sara und die alte Dame begegnen und ins Gespräch kommen, beginnen für das Mädchen schöne, berührende, interessante Sommerferien.

Die Entdeckung blauer Scherben ("Blaue Blumen bedeuten Treue bis in den Tod") und einer einzigen, einzigartigen Mon-Amie-Tasse aus vergangener Zeit führen zu Vertrautheit zwischen Sara und der alten Dame. Sara besucht Amanda immer wieder und erzählt ihr das Schwestern-Geheimnis, und Amanda erzählt von ihrer großen Liebe namens Gustav, von ihrer Freundin Juliette, sie erzählt auch von schmerzhaften, enttäuschenden Erlebnissen - und von dem Geheimnis der Mon-Amie-Tasse. Spannend erzählt, berührend. Die 19 Kapitel werden jeweils mit einer kleinen schwarzen Vignette, einem Kätzchen, geschmückt und eingeleitet. Alles endet gut. Saras Schwester kehrt zurück, die Freundschaft der alten Freundinnen belebt sich neu, die verfallene Pension wird nicht abgerissen.

Eine gute Sommerferienlektüre für Mädchen ab 10 Jahren.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Zülpich Ausschuss	OAL Kürzel	Nr. 1916345
Verf./Bearb./Hrsg.: Drescher Zuname		Daniela Vorname	
Drescher, Daniela Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Penelope und ihr Hühnchen Titel		ID: 19161916345	
Reihe		Einsatz- möglich- keiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-8251-7963-2 ISBN	10 Seitenzahl	7,90 Preis (EURO)	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Urachhaus Verlag	Stuttgart Ort	2016 Jahr	Schlagwörter
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 11.03.2016	Mädchen
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Tiere	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Penelope liebt ihr persönliches Haustier. Es ist ein ganz besonderes Hühnchen, mit dem sie bei jedem Wetter draußen spielen kann.

Beurteilungstext
 Die Geschichte von Penelope und ihrem Hühnchen wendet sich an kleine Mädchen, die vielleicht auch gern so ein besonderes Haustier hätten. Es geht mit ihr draußen spazieren, tanzt im Regen, lässt sich zur Erdbeertorte einladen und kann sogar Socken stricken. Als die Beiden mit einem Luftballon spielen, wird das Hühnchen beinahe vom Wind davongetragen. Nur gut, dass die Katze Murr die Schnur rechtzeitig festhalten kann.
 Das Pappbilderbuch mit den abgerundeten Ecken lässt sich gut von kleinen Kinderhänden umblättern. Die ganzseitigen Bilder im leicht altmodischen romantisierenden Stil sind in zarten Farben gehalten, doch auf jeder Seite gibt es einen leuchtend roten Farbtupfer: Penelopes Luftballon und Regenschirm, die Erdbeeren, die Mohnblüten. Penelope selbst ähnelt einer Blumenfee mit ihrem Kleid und dem Krönchen. Alle Wiesenblumen und Tiere sind detailgenau gezeichnet, auch die Insekten, doch es gibt - wie beim sockenstrickenden Hühnchen - nette kleine Momente. Der Regenwurm findet sich mit einem Lätzchen zum Tortengenuss ein und und der Käfer hält sich gegen den Regenschauer ein Blatt über den Kopf.
 Die Erzählung prägt sich durch die schlichten Vierzeiler im Paarreim gut ein. Die kleinen Betrachter können mit Penelope zu dem Schluss kommen: "Ach, Hühnchen, eines sag ich dir: Du bist ein ganz besondres Tier!"

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	verh. Kürzel	Nr. 16160162
Verf./Bearb./Hrsg.: Drescher Zuname		Daniel Vorname	
Drescher, Daniel Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		ID: 161616160162	
Penelope und ihr Hühnchen Titel		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-8251-7963-2 ISBN	10 Seitenzahl	7,90 Preis (EURO)	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18
Urachhaus Verlag	Stuttgart Ort	2016 Jahr	Schlagwörter Mädchen Tiere Natur
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 20.06.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Zentraldatei:			Verlag Datum

Inhaltsangabe

Penelope und ihr Hühnchen ist eine fantastische Geschichte für Klainkinder. Ihr ungewöhnliches Hühnchen hat überraschende Gewohnheiten entwickelt. Es strickt Socken, isst Erdbeertorte und spielt mit Luftballons - so erwartet man immer wieder Neues.

Beurteilungstext

Schon die Titelfigur - Penelope - macht deutlich, dass dieses Hartpappebilderbuch auf Mädchen abzielt. Ihre prinzeßinnenhafte Erscheinung, die umgebenden Blüten und die ästhetische Leichtigkeit werden am ehesten Mädchen oder ihre erwachsenen weiblichen Bezugspersonen erfreuen, auch wenn statt des fast obligatorischen Pink hier ein warmer Gelbton die Farbe angibt. Auf jeder Doppelseite wird eine charakteristische Eigenschaft von Penelopes Hühnchen dargestellt. Die Autorin hat dazu jeweils einen Vierzeiler gedichtet. Die Sätze sind leicht zu lesen und die Verse haben Endreim, doch ist der Sprachduktus durch die zahlreichen Verkleinerung(Würmchen, Körnchen, Hühnchen) und Satzstellungen etwas altbacken. Das Verhalten des Hühnchens wirkt nicht nur überraschend und neugierig auf Neues, sondern z.T. auch befremdlich. Reizvoll erscheinen vor allem die zarten Bilder, in denen sich kleine Tiere und Blüten verstecken, woraus man Suchaufgaben entwickeln kann. Beim Anbieten von mehreren Pappbilderbüchern für 2-3-Jährige wurde dieses nicht oft von Kindern zur näheren Betrachtung in die Hand genommen. Dabei kann der Name der Titelfigur kaum eine Rolle gespielt haben, denn die Kinder können ja nicht lesen.

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	verh. Kürzel	Nr. 16160163
Verf./Bearb./Hrsg.: Drescher Zuname		Daniela Vorname	
Drescher, Daniela Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Pippa und Pelle auf Reisen Titel		ID: 161616160163	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten	
978-3-8251-7962-5 ISBN	10 Seitenzahl	<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Urachhaus Verlag		Stuttgart Ort	Zielgruppe
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Reise Tiere Natur
Erstelldatum: 20.06.2016		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Die von Daniela Drescher geschaffenen Buchkinder Pippa und Pelle könnten Kultstatus erreichen. Sie sehen so keck, niedlich und lebensfroh aus, dass man sie gern auf ihren Reisen begleiten möchte.

Beurteilungstext

Daniela Drescher, die bekannte Illustratorin von Kinderbüchern, schreibt auch selbst welche. Hier lässt sie die kleinen(Zwergen-, Troll-, Heinzeln Kinder) Pippa und Pelle einen Tag in die Natur wandern. Für jede Doppelseite hat die Autorin einen Vierzeiler gedichtet, der die einzelnen Reisesationen umschreibt. Die Verse sind gereimt, doch lassen sie sich nicht gut rhythmisch nachsprechen. Der Sprachgebrauch ist nicht auf die Zielgruppe von Hartpappebilderbüchern abgestimmt. Das richtet keinen großen Schaden an, denn die Bilder erzählen quasi die gleichen Aussagen. Außer dem Reiseverlauf enthalten sie Tier- und Pflanzenbilder oder beschreiben die Wohnküche und geben so den betrachtenden Kindern Gelegenheit, weitere Beobachtungen selbst zu erzählen. Die Illustrationen sind ganz in dem beliebten Stil der Künstlerin gehalten: Auf zarten Aquarellhintergründen hat sie getupft und gewischt und später detailliertere Kinder-, Tier- und Pflanzenbilder darauf gemalt. Leuchtendes Rot und Blau stechen von den verschwommenen Naturtönen ab und lenken Kinderblicke auf die Titelfiguren oder neue Einzelheiten. Das schöne Pappbilderbuch hat eine handliche Größe für Kleinkinder und ist ein ideales Geschenk.

Hessen Landesstelle	Wetzlar Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	RIN Kürzel	Nr. 16150230
Verf./Bearb./Hrsg.: Kurz Gerlinde Zuname Vorname			ID: 161516150230	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Strandgut Titel Reihe			Einsatz- <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock möglich- <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff keiten <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-8251-7919-9 272 15,90 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Urachhaus Stuttgart 2015 Verlag Ort Jahr			Schlagwörter Vatersuche Zweiter Weltkrieg Freundschaft	
Buch: Hardcover Abenteuererzählung Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 20.05.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Jakob findet Schlüssel. An den verschiedensten Plätzen. Aber der erste, beste und wichtigste Schlüssel, den hat er nicht gefunden, sondern er ist eines von zwei Erinnerungsstücken an seinen Vater, den er nicht kennen gelernt hat. Jakob erlebt eine verschlungene Abenteuergeschichte auf einer Nordseeinsel, ist manchmal ein bisschen angegruselt - und findet schließlich das Schloss, zu dem sein einzigartiger Schlüssel passt. Gleichzeitig erfährt er viel über sich selbst.

Beurteilungstext
 Gerlinde Kurz erzählt spannend, wir erleben die Geschichte mit der Hauptfigur Jakob, der mit einer gerade erst kennen gelernten Freundin auf eine Nordsee-Insel fährt, um dort Urlaub zu machen. Aber von Erholung kann keine Rede sein, denn von Anfang an häufen sich rätselhafte Ereignisse. Die alte Frau, die ihn zu kennen scheint, deren Geist aber eher in der Vergangenheit als in der Gegenwart weilt, die Briefe, die er am Strand ausgegraben hat, eine Bootsplanke, die er früher mal am Strand gefunden hatte, und natürlich der Schlüssel - jedes Element bekommt im Laufe der Erzählung einen Sinn, bis sich am Ende alles zu einem Großen Ganzen fügt. Jakob wird sehr sympathisch beschrieben, er ist zu Beginn der Erzählung in einer Ausnahmesituation, weil er gerade umziehen musste, und dann noch einmal, weil er auf einer Insel ist, und seine Gefühle bei all den Überraschungen, die er durchlebt, sind lebendig und glaubhaft geschildert. Das Buch ist leicht zu lesen und hat nicht nur die abenteuerliche Seite, bei der ein Rätsel nach dem anderen gelöst wird, sondern auch eine sehr ernste Komponente, in der die Geschichte der Insel während des Zweiten Weltkrieges aufgearbeitet wird. Egal ob es die Insel wirklich gibt oder nicht, das ist gut gemacht, die Nazi-Gehorsamkeit der Inselbewohner und die Bemühungen einiger Weniger, sich dem zu entziehen, sind hautnah dargestellt. Die Geschichte ist so stringent wie ein Fünf-Freunde-Buch von Enid Blyton, manchmal sind es der passenden Zufälle ein wenig zu viele, aber durch die lebendige Erzählweise, die einen mitten hineinführt in gegenwärtige und vergangene Ereignisse ist es ein schönes Leseerlebnis und man verzeiht der Autorin die eine oder andere Unwahrscheinlichkeit gerne.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	Pet Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816283
Verf./Bearb./Hrsg.: Frank Zuname		Astrid Vorname	
ID: 161816283	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Unsichtbare Wunden			
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Titel:			
Reihe:			
ISBN: 978-3-8251-7966-3	Seitenzahl: 288	Preis (EURO): 15,90	
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Urachhaus Verlag		Stuttgart Ort	
		2016 Jahr	
Medienart/Ausführung		Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		(Wolgast-Preis)	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Schlagwörter: Mobbing Pubertät Freundschaft			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: 16.05.2016			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Anna ist ein glückliches zufriedenes Mädchen. Zu ihrem 13. Geburtstag bekommt sie ein Tagebuch von ihrem Vater geschenkt. Anfangs meint sie noch, sie hätte keine Geheimnisse, die sie ins Tagebuch schreiben könnte. Allerdings ändert sich das, als sich ihre beste Freundin abwendet und sie in der Schule gemobbt wird. Für Anna beginnt ein Albtraum, denn sie versteht nicht, was da plötzlich passiert. Eben noch fanden alle Mitschüler sie nett und plötzlich wird sie wie eine Aussätzige behandelt.

Beurteilungstext
 Anna ist ein hübsches, lebensfrohes Mädchen und gut angesehen in der Klasse. Ihre beste Freundin Manu, Anton und ihr Pferd Elrond sind das Wichtigste in ihrem Leben. Dann kommt eine neue Schülerin, Nina, in die Klasse. Sie stichelt mit allen zusammen gegen Anton, was Anna gar nicht gut findet und ihn deshalb ständig verteidigt. Dadurch kommt sie selbst in deren Schussfeld und sogar ihre beste Freundin Manu wendet sich von ihr ab. Eine schreckliche Mobbingspirale beginnt, aus der es scheinbar kein Entrinnen gibt. Alle scheinen plötzlich gegen Anna zu sein, sogar die Lehrerin macht bei diesem Wahnsinn mit. Anna vertraut sich ihrem Tagebuch an, das am Ende zum Beweis für die schrecklichen Taten wird.

"... Manchmal wünschte ich, sie würden mich schlagen. Denn wenn man geschlagen wird, gucken die Leute hin! Nur wegen ein paar gemeiner Worte oder böser Blicke greift niemand ein. Wenn sie mich schlagen würden, dann hätte ich sichtbare Wunden! Dann könnte ich sagen: »Schaut her, diesen blauen Fleck hat Manu mir zugefügt! Und diese Beule Nina! Der blutende Kratzer stammt von Chiara und die Platzwunde an der Lippe, das war Paul ...«
 Aber ich habe keine blauen Flecken, keine blutenden Kratzer, keine Beulen oder Platzwunden. Meine Wunden sind tiefer. Sie sind unter meiner Haut verborgen und damit unsichtbar. Sie sind in meinem Herzen, in meinem Bauch, meinem Kopf und meiner Seele. Sie zerstören mich von innen heraus.
 Und niemand bekommt es mit ..." (S. 236).

Das Buch ist packend von Anfang bis Ende. Direkt zu Beginn erfährt man, dass Anna stirbt. Der Leser erlebt die Geschichte aus Annas Tagebucheinträgen, die von ihrem Vater gelesen werden und durch Antons Augen, der Annas bester Freund und auch Mitschüler der Klasse war. Erst zum Schluss erfährt man, ob es Selbstmord oder sogar Mord war.

Das Buch ist sehr gut geeignet für den Unterricht, denn hier wird mit viel Gefühl gezeigt, welche Folgen Mobbing haben kann. Gerade für Jugendliche im Pubertätsalter, die vielleicht sogar gerade etwas Ähnliches erleben, zeigt dieses Buch einerseits, wie sich das Opfer fühlt und andererseits, wie leicht es die Täter haben und wie schnell man zum Mittäter werden kann.

Ein wirklich sehr gelungenes Buch, das jeden Leser tief berührt.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	KOST Kürzel	Nr. 221606083
Verf./Bearb./Hrsg.: Biegel Zuname			Paul Vorname	
Haeringen, Annemarie Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Berger, Maria Übersetz. von (Name, Vorn.)	
			niederländisch Übersetz. aus Sprache	
Wie Tim am Strand ein Mädchen fand Titel			ID: 2215221606083	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-8251-7949-6 ISBN	158 Seitenzahl	15,90 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Urachhaus Verlag	Stuttgart Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Schlagwörter Abenteuer Junge Natur	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.06.2016	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Tim ist 12 Jahre alt und Jüngster in einer Familie von Seefahrern. Er selbst liebt das Meer, will aber nicht zur See fahren. Ihm reicht es, Strandgut zu sammeln. Dabei findet er z.B. ein sehr spezielles Fernrohr, eine echte Meerjungfrau und eine Galionsfigur, die ihm einigen Ärger beschert.

Beurteilungstext
 Wer etwas für echtes Seemannsgarn übrig hat, ist mit den Geschichten von Paul Biegel immer gut beraten, so auch hier. Tim ist 12 Jahre alt, als seine Mutter beschließt, wieder zur See zu fahren. So ist er das erste Mal allein zu Hause. Bei seinen ausgedehnten Strandspaziergängen findet er erst ein Fernrohr, mit dem man in die Vergangenheit schauen kann und wenig später eine Galionsfigur. Der Besitz der Letzteren beschert ihm einigen Ärger. All die Ereignisse im Buch sind reichlich spinnert und machen großes Vergnügen. Das Buch ist spannend, bringt einen aber nicht um den Schlaf und beschert auch keine schlechten Träume. Das liegt nicht zuletzt daran, dass Tim sich immer wieder Lösungen einfallen lässt und Verbündete findet, die auch wieder sehr skurrile Ideen haben. Der Einband verspricht Vergnügliches. Die Illustrationen sind genau so skurril, wie die Geschichten. Es sind aquarellfarbene, mit dünnem schwarzen Stift gezeichnete Bilder.
 Der Einband ist mit einem Leinenrücken sehr stabil. Das Format lädt zum in die Tasche stecken und bei jeder Gelegenheit weiter lesen ein. Am Ende des Buches wendet sich der Autor direkt an den Leser, was Vertrautheit und das Gefühl vermittelt, dass der Leser an einer Reihe sehr interessanter, durchaus geschehener Ereignisse teilhaben dürfen, eine sehr schöne Idee.